

Elsword-OS

Von Elastrael_Aletaya

Kapitel 1: Fledermausbriefe

Fledermausbriefe

Wir haben uns nun schon seit 2 Jahren nicht mehr gesehen. Elsword musste mit den roten Söldnern nach Sander aufbrechen und ich musste hierbleiben um Hamel zu unterstützen. Den einzigen Kontakt den wir haben besteht aus Briefen. Briefe die meine Fledermaus Ryuu hin und her fliegen muss, was sie ja gar nicht stört. Heute ist sie bei mir und wartet schon sehnsüchtig wieder davon fliegen zu können. Sie ist lieber in der Nähe des Schlachtfelds. So schreibe ich nun also meine Worte an Elsword nieder.

*Lieber Elsword,
heute war es wieder sehr anstrengend. Es kamen viele verletzte aus Sander zurück, doch eine große Hilfe beim heilen war ich leider nicht. Ich würde viel lieber mit dir auf dem Schlachtfeld sein, da wäre ich besser aufgehoben. Aber ich muss ja nun einmal hier bleiben, falls die Dämonen eine Lücke finden zu uns zu stoßen.
Ich hoffe dir geht es gut und du überstehst es ohne große Wunden, aber ich glaube sonst hätte ich dich schon hier angetroffen, genau wie andere verletzte. Wie geht es den anderen? Raven, Chung und Eve? Rena ist ja hier bei mir geblieben, ich weiß noch gar nicht warum. Reden tut sie kaum mit mir. Ich glaube sie vermisst Raven, hihi. Ich freue mich schon so sehr euch alle wieder zu sehen, wenn das alles vorbei ist... Was meinst du, gehen wir zurück nach Elder, oder helfen wir beim Wiederaufbau von Sander? Mir ist es gleich, solange ich bei dir sein kann. Ich wusste nicht wie einsam es ist ohne dich als Querkopf. Viel gibt es sonst nicht zu erzählen. Ich trainiere fleißig weiter, damit Raven nicht meckern kann und studiere meine Bücher. Momentan übe ich mich an einem Plasmastrahl, mal sehen wann ich den Fehlerlos kann.
Bitte schreib mir bald zurück, ich mache mir Sorgen.*

Aisha~

Fertig faltete ich den Brief zusammen und rief Ryuu her. „Pass mir ja auf, dass du ihn nicht verlierst!“ Genervt verdrehte die Fledermaus die Augen. „Jaja... Ich passe schon auf deine Liebesbriefe auf.“ Etwas errötet sah ich weg. „Das ist kein Liebesbrief... nun hau ab.“ Somit flog meine kleine Fledermaus los. Und für mich fing wieder das Warten an. Wann ich ihn wohl wieder sehe... Es kam selten gleich am nächsten Tag ein neuer Brief an, so war es auch nun. 2 Tage warte ich nun schon und es kam noch nichts an. So war ich wieder in mein Buch vertieft. „Sag mal Aisha, vermisst du Elsword?“ sprach

Rena mich an. Nachdenklich sah ich in den Himmel. Ja, irgendwie vermisste ich ihn... Ohne ihn war es schrecklich langweilig und bei dem Gedanken er könnte vielleicht nicht zurückkommen verdreht sich mir auch immer der Magen... So nickte ich also. „Hm... Ich vermisse Raven auch... Ich war am Überlegen ihm einen Brief zu schreiben, wie du immer Elsword. Aber ich weiß nicht was ich reinschreiben sollte..." „Schreib einfach auf was dir gerade durch den Kopf geht, das mache ich auch immer. Ich glaube ohne diese Briefe wäre ich schon längst ausgerastet.“ Sagte ich, als ich ein Schatten wahrnahm. „Ryu!" rief ich, als ich die kleine Fledermaus auffing. „Tut mir Leid, dass es so lange gedauert hat, ich kam nicht von dort weg..." erklärte Ryu und versuchte sich aufzurappeln. Ich setzte sie auf meinen Schoß und machte den Brief ab. „Ist schon ok, ruh dich erst mal aus.“ Sagte ich und streichelte ihren Kopf, bevor ich mich dem Brief widmete.

Hallo Aisha,

es tut mir Leid, das ich jetzt erst Antworte, hier ist die Hölle los und man findet kaum eine ruhige Minute. Es scheint als würde für einen toten Dämon drei neue kommen. Du hilfst immer, allein durch deine Anwesenheit. Ich denke nicht, dass es die Leute stört, das du keine Heilzauber kannst. Aber ich kann mir auch vorstellen, dass du hier viel Schaden anrichten würdest, wenn du richtig loslegst. Es wäre bestimmt lustig, dir dabei zu zu sehen, wie du hier ein Massaker anrichtest und dabei eine große Klappe hast.

Wunden selbst habe ich bisher noch nicht davon getragen, kleinere Sachen ja, aber nichts schlimmes. Ich hoffe dabei bleibt es. Auch wenn ich dich gerne wiedersehen würde, wäre es doch ein doofer Grund verletzt zu sein.

Raven und den anderen geht es gut. Eve teilt ganz schön aus, das hätte ich nie gedacht. Raven kann nur schwer mithalten und Chung macht immer mal mit mir eine Pause. Wir kämpfen meist zusammen. Es funktioniert echt gut. Und das Rena Raven vermisst glaube ich auch. Aber anders herum ist es wohl auch so. Er ist oft gedanklich abwesend, da denk ich mir meinen Teil. Vielleicht sage ich Raven er soll einen Brief schreiben und ich hänge ihn mit dran das nächste mal. Zumindest wenn Ryu es zulässt. Sie ist oft am Meckern, aber sie hat dich trotzdem sehr gerne.

Wenn alles vorbei ist, denke ich freue ich mich erst mal dich wieder zu sehen und dann sehen wir mal weiter. Wer weiß wie es am Ende der Schlacht aussieht. Einerseits würde ich gerne zurück nach Elder, in unser Haus und gemeinsam wieder auf Reisen gehen. Andererseits würde ich auch gerne hier helfen wo ich nur kann. Vielleicht lernt man sogar nette Menschen kennen. Aber solange ich mit dir zusammen bin ist mir das relativ gleich. Zu deinem Training: Raven sagt er testet dich nach der Schlacht. Ich hoffe du trittst ihm dann heftig in den Hintern. Und deinen Plasmastrahl möchte ich dann auch gerne mal in Aktion sehen.

Könntest du mir einen Gefallen tun? Vielleicht kannst du ja 4 Stunden dafür entbehren. In Elder, meinem Zimmer, steht ein Bild von uns allen. Kannst du es Ryu mitgeben? Es heitert mich bestimmt etwas auf und Raven würde sich bestimmt auch freuen, Rena auf diese Weise wieder zu sehen.

Meine Pause ist nun wieder vorbei, Chung meckert schon, dass ich aufhören soll Schnulzen zu schreiben. Was denkt der sich? Pah...

Elsword

Ich musste lachen bei dem letzten Satz. Das war typisch Elsword. „Er liebt dich..." sagte Rena neben mir. „Wie kommst du darauf?" „Man merkt es an der Art wie er

schreibt, erst recht die Absätze wo er schreibt, dass er dich vermisst und das es mit dir am schönsten ist. Ich denke nur, dass er es noch nicht ganz erkennen kann, einfach weil er ein Querkopf ist. Aber mit Raven hat er recht... Ich vermisse ihn sehr... Wollen wir uns auf den Weg machen nach Elder? Ich sage kurz Daisy Bescheid. Bis heute Abend sollten wir wieder hier sein." Ich nickte und Rena ging zurück ins Stadttinnere. Ich faltete den Brief wieder zusammen und steckte ihn in meine Umhängetasche. „Ruh dich ein wenig aus Ryuu. Ich rufe dich, wenn ich wieder zurück in Hamel bin.“ Ryuu nickte nur und verschwand in einer dunklen Wolke. Ich seufzte und sah in den Himmel. Lieber würde ich nun zu Elsword gehen, anstatt nach Elder. Aber so kam ich immerhin ein Stück näher ihn bald wieder zu sehen. „Wir können los.“ Sagte Rena, die nun wieder bei mir war. Ich nickte und wir gingen los in Richtung Belder. Wir mussten viele Städte durchforsten, wenn wir uns da mal in unserer Rechnung nicht getäuscht haben. Am Hafen stiegen wir mit auf ein Handelsschiff, dass uns zum Helios Hafen brachte. Von dort ging es zu Fuß weiter. Beim Uhrenturmplatz machten wir eine Rast. Wir waren nun schon eineinhalb Stunden unterwegs. Es zog sich länger hin, als wir dachten. Und kein Reittier weit und breit... Nach einer weiteren halben Stunde waren wir im Feldlager. Hier füllten wir unsere Vorräte wieder auf. Wasser und Brot. Das musste reichen. Meine Beine taten weh, aber an ruhen war nicht zu denken. Also ging ich weiter, mit den Gedanken an Elsword. Ich entfernte mich nun immer weiter von ihm. Der Weg nach Peita war kürzer und somit passierten wir das Dorf sehr schnell, nun galt es das Pilgertor und den Reikiki-See zu überqueren um zum Riskanten Himmelsweg zu kommen. Von dort aus spaltete sich der Weg. Rechts ging es nach Altera, während es gerade aus weiter nach Besma ging.

In Besma angekommen versagten mir meine Beine den Weg. „Rena, ich kann nicht mehr. Das ist zuviel.“ Auch Rena war am Ende ihrer Kräfte. Wir waren nun schon 4 Stunden unterwegs, über Stock und Stein und hatten immer noch etwas Weg vor uns. „Komm schon Aisha. Es ist nur noch eine Stunde Fußmarsch nach Elder, das schaffen wir!“ sagte Rena und half mir hoch. Mir tat alles so schrecklich weh, das ich am liebsten weinen würde. „Aisha, reiß dich zusammen! Wir laufen nur, aber wie ergeht es Elsword und den anderen?! Die können auch nicht einfach eine Pause machen, nur wenn ihnen danach ist!“ Gequält verzog ich das Gesicht. Sie hatte ja recht. Ich rappelte mich auf und wir gingen weiter Richtung Tor von Schloss Robo. Von dort war es nur noch ein Katzensprung zu unserem zu Hause. Wieder ermutigt rannte ich weiter. Es war nicht mehr weit! Nach guten 20 Minuten stand ich vor unserem Haus. Außer Atem öffnete ich die Tür und ging die Treppe hoch zu unseren Zimmern. Vor Elswords Tür machte ich halt. Ich war noch nie in seinem Zimmer. Doch Rena nahm mir das überlegen ab und marschierte durch die Tür. „Ich hab das Bild gefunden.“ Sagte sie und hielt mir einen Rahmen hin. Auf dem Bild waren wir alle drauf zu sehen. Chung, Eve, Raven, Rena, Elsword und ich. Es wurde vor den Toren Elders aufgenommen. Elsword hielt mich im Schwitzkasten und wollte meine Frisur zerstören. Beim Betrachten musste ich lächeln. Er fehlte mir wirklich sehr. „Rena, wir bleiben die Nacht hier. Es ist schon dunkel und nochmal 4 Stunden halte ich nicht durch.“ Rena nickte verständnisvoll. „Mir tut auch alles weh... Bei Sonnenaufgang machen wir uns aber sofort wieder auf den Weg.“ Ich nickte und setzte mich auf Elswords Bett. Ich kramte aus meiner Tasche Stift und Zettel raus und fing an zu schreiben.

Lieber Elsword,

ich habe mit Rena wirklich 4 Stunden nach Elder gebraucht! Wir bleiben über Nacht hier, das wir einfach nicht mehr können. Doch bei Sonnenaufgang machen wir uns sofort auf

den Weg zurück. Dein Bild habe ich aus dem Rahmen genommen, damit es Ryuu nicht zu schwer wird und schneller bei dir sein kann. Weißt du, den ganzen Weg kam mir in den Sinn das ich nun immer mehr von dir entfernt bin und das gefällt mir nicht. Es kommt mir so falsch vor. Du Elsword... tut dir dein Herz auch manchmal weh, wenn du an unsere Zeit in Elder denkst? Tut mir Leid, wenn das nun komisch klingt. Nur bei mir ist es so. Ich wünsche mir, dass diese Zeit wieder kommt! Ich hoffe du hast nichts dagegen, wenn ich in deinem Bett schlafe... So fühle ich mich dir ein wenig näher.

Sag Chung er soll mir ja gut auf dich aufpassen, wenn ihr schon zusammen kämpft. Und das Raven Rena einen Brief schreibt halte ich für eine gute Idee. Ryuu wird schon nichts dagegen haben. Allerdings muss ich Chung recht geben, die Briefe wirken ein wenig schnulzig. Aber.... Weißt du... das ist mir egal. Ich schicke Ryuu nun los und versuche etwas zu schlafen.

Pass gut auf dich auf!

Aisha~

Schnell faltete ich den Brief mit dem Bild zusammen und rief Ryuu. „Beeil dich ja Ryuu... und pass auf dich auf.“ Sagte ich und streichelte ihr noch einmal den Kopf, bevor sie losflog. Erschöpft ließ ich mich aufs Bett fallen und kroch unter die Decke. Alles hier roch nach Elsword und irgendwie beruhigte es mich. So schlief ich schnell ein.

Den Sonnenaufgang bemerkte ich nicht, wach wurde ich durch Rena, die mich unsanft weckte. „Aisha, steh auf! Wir müssen los!“ rief sie, als sie mir die Decke klaute. Ich rieb mir die Augen und murmelte Verwünschungen. „Ist ja gut.. bin gleich unten...“ sagte ich und kramte meine Sachen zusammen. Aus Elswords Schrank nahm ich mir seinen Schal und band ihn mir um den Hals. Unten angekommen wartete Rena bereits auf mich und wir gingen los, wieder Richtung Tor von Schloss Robo.

~Bei Elsword~

Eine schwarze Flamme begrub die Dämonen unter sich und als Elsword hochsah, nahm er Ryuu war, die wohl schuld an dem Flammenmeer war. Diese fiel runter und er konnte sie noch knapp auffangen. „Hey Ryuu, was machst du denn?!“ sagte er anklagend. „Ich wollte nur helfen, aber damit ging meine letzte Kraft verloren. Es tut mir Leid, mehr als dir den Brief geben, kann ich nicht mehr.“ Mit diesen Worten verschwand Ryuu und zurück blieb nur der Brief.

Elsword öffnete ihn und fand das Foto. Lächelnd sah er sich und an riss die Stelle mit ihm und Aisha ab und steckte es sich unter seine Rüstung an sein Herz. Auch riss er Rena raus und ging zu Raven. „Hier, damit du etwas hast, wenn du an sie denken musst.“ Sagte er nur und drückte Raven das Bild in die Hand, bevor er wieder in die Schlacht zurückkehrte. Raven sah verdattert auf das Bild. Elsword musste seine Gedanken lesen können... Wurde der Querkopf wohl doch mal erwachsen.

~zurück bei Aisha~

Wir haben nun schon Dorf Peita hinter uns gelassen und das nach nur 2 Stunden! Warum ging es heute einfacher als gestern. Auch der Rest des Weges nach Hamel erwies sich als sehr einfach. In insgesamt 3 ½ Stunden waren wir wieder da. Wir meldeten uns bei Daisy an und gingen wieder unserer Arbeit nach. Es waren viele

verletzte wieder gekommen. Anscheinend ging die Schlacht seinem Ende zu.

4 Tage vergingen, ohne ein Brief von Elsword. Auch von Ryuu hatte ich nichts mehr gehört. Ich bemerkte Rena, die mit sorgenvollem Gesicht an der Quelle der Heilung saß. „Machst du dir auch so große Sorgen?“ sie nickte leicht. „Ich würde am liebsten hin und selber nachsehen, aber es geht ja nicht.“ Sagte sie zerknirscht. Ich nickte nur und sah in den Himmel, wie so oft in den letzten Tagen. „Aisha!!!!“ rief eine Frauenstimme und ich sah in die Richtung aus der sie kam. „Was gibt es Daisy?“ „Es ist grauenvoll!! Penentio hat eine Nachricht geschickt wo er ausdrücklich um Verstärkung bittet! Die Dämonen nehmen die Oberhand und brechen durch!“ Ich verstand sofort. „Wir werden sofort aufbrechen! Rena, komm!“ sagte ich und rannte sofort los in Richtung Sander. Rena folgte mir und Daisy blickte uns Sorgenvoll nach.

Es war eine gute Stunde Fußweg nach Sander, doch diese verging schnell und als wir ankamen erwartete uns ein Bild, das wir nie erwartet hätten. Eine Handvoll Ritter waren nur noch da und der Ansturm der Dämonen war riesig. Ich sah mich um, doch konnte ich Elsword nicht ausmachen. Er war wohl weiter hinten. So rannte ich mitten in die Dämonenmasse und löste eine Giftwolke aus, die die Dämonen schwächten und somit den Rittern den vernichtenden Schlag ermöglichte. Ich kämpfte mich weiter durch und erschuf ein Todesfeld wo alle Gegner im Umkreis von zwei Metern keine Magie angriffe mehr ausführen können und eine innere Zeitbombe tickte. Als ich neben mich sah, erblickte ich Rena die genauso gegen die Horde ankämpfte wie ich, doch noch immer war keiner unserer Freunde zu sehen. Ich biss die Zähne zusammen und beschwor meine Sense. Ich wirbelte im Kreis und als ich etwas Freiraum hatte, konzentrierte ich mich um einen Meteor zu beschwören, der alles unter sich begrub. Und dann sah ich ihn. Er kämpfte gerade gegen eine Vargowache und schien den kürzeren zu ziehen. Sein Körper war übersät mit Wunden und seine Rüstung nur noch halb vorhanden. „Elswoooooord!“ schrie ich, als ich meine Hand hob und meine Energie bündelte um meinen neu erlernten Zauber zu weben, den Plasmastrahl. Dieser teilte sich in der Mitte in 5 Strahlen und erwischte alle Vargos die in meinem Weg standen. So hatte ich uns eine Pause erkaufte. Erleichtert rannte ich zu Elsword, der mich perplex ansah. Bei ihm angekommen fiel ich um seinen Hals. Ich war so erleichtert ihn lebend wieder zu sehen. „Aisha? Aisha, bist du es wirklich? Das... Das war ja der Wahnsinn!“ sagte er immer noch perplex. Ohne auf seine Worte zu antworten küsste ich ihn. Ich musste diesem Drang einfach nachgeben. Als ich mich von ihm löste wisperte ich ihm noch ein ‚ich liebe dich‘ ins Ohr und drehte mich um, um der näher getretenen Horde meine Zauber entgegen zu schmeißen.

Neben mir hörte ich nun auch Raven, der mit einer Explosion gefühlt die Hälfte der Vargos ausschaltete. Je weiter wir vordrangen, kamen auch mehr bekannte Gesichter zum Vorschein. So war da Chung, der zusammen mit Eve kämpfte. Beide waren ebenso angeschlagen wie Elsword. Mit meiner letzten Kraft rief ich meine liebsten Gefährten. „Ryuu, Zaki!“ rief ich und vor mir erschienen zwei Fledermäuse. Ryuu setzte sofort an und spie ihr schwarzes Feuer den Vargos entgegen, während Zaki sich vermehrte und sich an die Vargos dranhängte um daraufhin zu explodieren. Mit einem Mal trat die Horde den Rückzug an. Als ich mich umdrehte, wusste ich auch warum. Alles Soldaten aus Elder, Besma, Peita, Altera und Belder waren nun hier! Und es war eine gewaltige Menge. „Elsword und ihr anderen, kommt sofort mit mir zurück zum Lager!“ rief Penentio uns zu und wir gehorchten. Am Lager setzte ich mich auf das erstbeste das ich finden konnte und sah Penentio fragend an. „Ich danke euch beiden, ihr seid genau rechtzeitig gekommen. Ohne euch... denken wir mal lieber nicht darüber nach. Auf jeden Fall habt ihr den Soldaten genug Zeit verschafft. Ich, nein wir

alle, danken euch. Ruht euch nun alle erst mal aus.“ Mit den Worten verschwand er und wir 6 waren alleine. Von allen wurden erst mal die Wunden versorgt, während ich und Rena zusahen. Als Elsword's Wunden versorgt waren kam er zu mir und zog mich am Handgelenk mit. Etwas abseits der Gruppe nahm er mich in den Arm. „Ich bin so froh dich wieder zu sehen. Es scheint eine Ewigkeit her zu sein, als ich dich das letzte Mal sah.“ Sagte er und hielt mich weiterhin fest. Rot um die Nase kuschelte ich mich an seine Brust. Für mich gab es keinen Zweifel mehr, das ich ihn liebte.

So standen wir noch eine Weile da und rührten uns nicht. Irgendwann setzte sich Elsword auf einen Baumstumpf und zog mich auf seinen Schoß. Seinen Kopf legte er auf meine Schulter. „Ich liebe dich auch Aisha...“ sagte er leise und ich wurde wieder knallrot im Gesicht. Dieser Moment könnte ewig andauern... Ich küsste ihn auf die Stirn und schmiegte mich an. Der Mond stand schon am Himmel und erhellte die Nacht. Am Morgen würde einiges anstehen. Doch nun genoss ich erst mal die Zeit mit Elsword...

Ende~